



## ROZUMIENIE ZE SŁUCHU

### Zadanie 1. (9 pkt)

Zapoznaj się z zadaniami oznaczonymi od 1.1. do 1.9. Usłyszysz dwukrotnie wywiad, w którym młoda dziewczyna opowiada, jak wygląda jej dzień powszedni. Na podstawie usłyszanych informacji zdecyduj, które z podanych zdań jest prawdziwe (richtig-R), a które fałszywe (falsch-F). Zaznacz znakiem „X” odpowiednią rubrykę w tabeli.

Za każde prawidłowe rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

		R	F
1.1.	Wenn der Wecker klingelt, steht Sinje sofort auf.		
1.2.	Sinje hat ihr eigenes Badezimmer.		
1.3.	Sinjes Bruder wird jeden Morgen von der Mutter in den Kindergarten gebracht.		
1.4.	Sinje geht zu Fuß zur Schule.		
1.5.	Die Zeit vor dem Unterricht verbringt Sinje mit ihren Mitschülern.		
1.6.	Die Schule bietet viele Freizeitbeschäftigungen an.		
1.7.	Nach der Schule macht Sinje immer die Hausaufgaben.		
1.8.	Sinje verbringt gern Zeit mit ihrem Bruder.		
1.9.	Vor dem Einschlafen liest sie meistens noch etwas.		

**PRZENIEŚ ROZWIĄZANIE NA KARTĘ ODPOWIEDZI.**

Liczba uzyskanych pkt	
-----------------------	--

**Zadanie 2. (6 pkt)**

Zapoznaj się z zadaniami oznaczonymi od 2.1. do 2.6. Usłyszysz dwukrotnie fragment tekstu narracyjnego. Wybierz uzupełnienia zdań zgodne z jego treścią i zaznacz je, zakreślając literę A, B lub C.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

2.1. Frau Schuster hatte die Absicht

- A. ein Haus zu mieten.
- B. bald zu verreisen.
- C. das Geld einzuzahlen.

2.2. Auf dem Weg nach Hause erblickte sie einen Mann, der

- A. betrunken war.
- B. ein Messer hatte.
- C. böse Absichten hatte.

2.3. Der Mann wollte sie

- A. bestehlen.
- B. kennen lernen.
- C. um Hilfe bitten.

2.4. Frau Schuster hatte Angst, trotzdem versuchte sie

- A. mit dem Geld zu fliehen.
- B. ihr Geld zu retten.
- C. ihren Mann anzurufen.

2.5. Sie hat

- A. verrückt ausgesehen.
- B. laut geschrien.
- C. einen Vorschlag gemacht.

2.6. Als der Mann keine Kugeln mehr hatte,

- A. lief er weg.
- B. kam die Polizei.
- C. lief die Frau weg.

**PRZENIEŚ ROZWIĄZANIE NA KARTĘ ODPOWIEDZI.**

Liczba uzyskanych pkt	
-----------------------	--

## ROZUMIENIE TEKSTU CZYTANEGO

### Zadanie 3. (5 pkt)

Przeczytaj teksty oznaczone od 3.1. do 3.5. Następnie dopasuj do każdego z nich tytuł. Wpisz w kratki obok numerów poszczególnych tekstów odpowiednie litery (A-F). Jeden tytuł podany został dodatkowo i nie pasuje do żadnego z tekstów.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

A.	Schule auf Rädern
B.	Viel Wissen auf einem kleinen Stück Papier
C.	Nur einfache Gerichte!
D.	Phantasie im Ohr
E.	Schule aus – und jetzt?
F.	Schmuck für den Augenblick

3.1.

Sabina (15) aus Hamburg mag Tatoos. Hauptsache, die Hautbilder kann man wieder entfernen! Wer keine Klebebildchen aus dem Popmagazin mag, nimmt eine alte indische Technik. Mit Henna aus der Tube zeichnet Sabina Muster auf die Haut. Nach einer halben Stunde fällt die Schicht ab. Besonders beliebt sind ägyptische und indische Motive. Drei Tage hält das Tatoo. Dann sind Wasser und Seife stärker.

3.2.

Wir werden feiern, feiern. Ich freue mich, dass ich das mit einem guten Zeugnis geschafft habe. Ich gehe noch drei Jahre auf höhere Handelsschule und werde dann vielleicht Polizistin. Eigentlich würde ich ja viel lieber Sängerin werden, aber ob das klappt? Ich weiß noch nicht.

3.3.

Kennt ihr nicht auch das unguete Gefühl vor einer Klausur: Angst etwas zu vergessen? Für viele ist der Spickzettel die letzte Rettung. Er gibt ein sicheres Gefühl und beruhigt die Nerven. Einziger Nachteil: Das Spicken ist verboten.

Günther Hessenauer, Lehrer aus Nürnberg, weiß was seine Schüler heimlich schreiben. Er sammelt seit 30 Jahren Spickzettel. Die Schüler haben es nicht leicht mit ihm: Hessenauer kennt alle Tricks.

3.4.

Heute ist der Unterrichtstag für die Sperlich-Kinder Robert, Janina, Georgine und Edwina. Das rollende Klassenzimmer, ein umgebautes Wohnmobil, ist pünktlich um neun Uhr angekommen. Vorher besuchten die Zirkuskinder die Schulen ihrer Reiseorte. Jetzt kümmert sich Lehrerin Guillang um die vier Sperlichs. Sie und vier weitere Lehrer betreuen die Zirkuskinder in Nordrhein-Westfalen.

3.5.

Christina (18): „Spiegeleier oder Nudeln sind für mich kein Problem. Ich kann aber auch Zwiebelkuchen machen. Der Vater meiner Freundin ist Bäcker. Er hat mir und meiner Freundin gezeigt, wie man den Kuchen zubereitet. Einen großen Respekt habe ich vor der Zubereitung von Fleisch. Zum Glück esse ich nicht so gerne Fleisch“.

JUMA 1/98, JUMA 3/97

**PRZENIEŚ ROZWIĄZANIE NA KARTĘ ODPOWIEDZI.**

Liczba uzyskanych pkt	<input type="text"/>
-----------------------	----------------------

**Zadanie 4. (6 pkt)**

Przeczytaj poniższy tekst, z którego usunięto 6 zdań i zamieszczono je w tabelce. Dobierz brakujące zdania tak, aby otrzymać spójny i logiczny tekst. W każdą lukę w tekście wpisz odpowiednio literę od A do G. Jedno ze zdań nie pasuje do tekstu. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

HIER HAB ICH MEINE RUHE

**Markus (18), Student:** „Ich mag dieses Café. Es ist etwas abgelegen, und darum kommen nicht so viele Leute hierher. Das ist genau das Richtige für mich – man ist relativ ungestört. Ich komme zwei bis dreimal pro Woche ins Café. **4.1.** \_\_\_\_\_  
Ich trinke Tee oder Kaffee, denke nach, lese Zeitungen oder ein Buch. Ich habe hier auch schon mal versucht, Gedichte zu schreiben. **4.2.** \_\_\_\_\_ Ob ich gut bin, weiß ich noch nicht, aber es macht Spass und lenkt ab. Die Umgebung inspiriert mich jedenfalls. Wie lange ich hier durchschnittlich sitze, kann ich eigentlich nicht so genau sagen. Mindestens eine Stunde, manchmal zwei Stunden. Am schönsten ist es, wenn ich genau weiß, dass ich am Nachmittag nichts mehr machen muss. **4.3.** \_\_\_\_\_“

**Boris (15) und Sarah (15), Schüler:** „Wir sind am liebsten hier auf dem Kölner Domplatz. Manche Leute finden das bestimmt komisch, aber Hauptsache uns macht's Spass. Hier kann man Leute beobachten, Freunde treffen oder einfach gar nichts tun außer herumsitzen – das ist alles möglich. **4.4.** \_\_\_\_\_ Jeder kommt, wann er mag, jeder geht, wann er mag. Keiner schreibt einem was vor, und das ist sowieso das Beste an dem Platz hier. **4.5.** \_\_\_\_\_ Nur wenige Leute starren uns an. Wir denken, dass die meisten sowieso Internationalität von dem Kölner Dom gewohnt sind und man darum nicht auffällt. Irgendwie ist es richtig schön hier – man fühlt sich total unbeaufsichtigt in dieser Umgebung. **4.6.** \_\_\_\_\_ Sonst würden sie nicht so oft hier sitzen.“

JUMA 3/1993

A. Hier ist es ein bisschen so wie in einem Haus mit offenen Türen.
B. Was ich hier liebe, ist die Atmosphäre: Ruhe, schöne alte Möbel, nette Leute.
C. Wir glauben, dass die anderen hier um uns herum auch so denken.
D. Vielleicht probiere ich es noch einmal.
E. Auch wie man aussieht oder welche Kleidung man trägt, ist egal.
F. Manchmal baue ich mein Rad einfach um.
G. Dann genieße ich meine Zeit so richtig.

**PRZENIEŚ ROZWIĄZANIE NA KARTĘ ODPOWIEDZI.**

Liczba uzyskanych pkt	
-----------------------	--

**Zadanie 5. (9 pkt)**

Przeczytaj poniższy tekst. Na podstawie informacji w nim zawartych zdecyduj, do których osób odnoszą się informacje zamieszczone w tabeli. Rozwiązanie zaznacz w tabeli znakiem „X”.

Za każde prawidłowe rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

RUNDER TISCH

„Um mitreden zu können“

*Eltern und Lehrer berichten über Ihre Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Fernsehen und darüber, was es heißt, Vorbild zu sein.*

**FOCUS: Müssen Kinder fernsehen?**

**M. Baumann:** Ja, weil es ein Bestandteil unseres Lebens ist.

**B. Moll-Thürer:** Na ja, müssen nicht. Aber die Kinder sehen das natürlich völlig anders.

**FOCUS: Wie wichtig ist Kindern denn das Fernsehen?**

**K. Rödler:** Sehr wichtig. Und um es gleich vorweg zu sagen. Wir bemerken tatsächlich Konzentrationsprobleme bei Kindern, die wirklich viel vor dem Fernseher sitzen. Meine Klasse ist da allerdings eine positive Ausnahme.

**FOCUS: Und was erzählen Ihre Schüler über das, was sie sehen?**

**B. Moll-Thürer:** Kommt darauf an, was gerade in ist. Ich glaube, dass viele Kinder „Pokemon“ oder „Digimon“ gar nicht so mögen, aber sie müssen halt sehen, um mitreden zu können.

**K. Rödler:** Schule muss Fernsehen mit einbeziehen. Wir sollten also wissen, was die Kinder anschauen, und wir sollten bei der Auswahl der Programme helfen. Deswegen schaue ich mir „Digimon“, „Pokemon“ oder „Sailor Moon“ auch an, um zu verstehen, was die Kinder fasziniert. Aber den größten Einfluss haben die Eltern. Realistische Sendungen, also Dokumentationen beispielsweise oder Nachrichten, beschäftigen die Kinder viel mehr als irgendwelche Zeichentrickfilme. Und die Eltern lassen die Kinder Nachrichten oft mitsehen.

**FOCUS: Was haben Kinder eigentlich davon, wenn sie vor dem Fernseher sitzen?**

**M. Baumann:** Auch wenn es Informationen aus zweiter Hand sind, es ist doch mehr, als man selber erfahren kann. Das macht Fernsehen ja auch reizvoll. Wenn man heute ein sechsjähriges Kind mit dem Horizont eines Sechsjährigen vor 100 Jahren vergleicht. Das sind Welten!

**FOCUS: Und wie verhandeln Sie über die Zeit, die Kinder fernsehen dürfen?**

**B. Moll-Thürer:** Wir haben uns auf eine Sendung pro Tag verständigt. Das sind zirka 20 Minuten. Außerdem müssen sich meine drei Kinder untereinander einigen.

**M. Baumann:** Also, wir haben kein festes Kontingent, aber ich weiß meistens noch, wie viel meine Tochter die letzten Tage gesehen hat. Sie guckt ja manchmal eine ganze Woche nicht. Wenn dann das Wetter schlecht ist und sie zwei Stunden schauen will, dann lasse ich sie auch.

**FOCUS: Was tun Lehrer für den bewussten Umgang der Kinder mit Medien?**

**K. Rödler:** Wir versuchen den Kindern einen kritischen Umgang mit dem beizubringen, was sie sehen – ohne ihnen den Spaß zu verderben<sup>(1)</sup>. Wir wollen auch bewusst machen, dass Fernsehen von Menschen gemacht wird. Und manchmal spielen wir Familiensituationen nach, damit die Kinder lernen, sich in einer Gruppe bei der Programmauswahl zu einigen.

FOCUS 12/2002

(1) verderben - psuć

		M. Baumann	B. Moll- Thürer	K. Rödler
5.1.	Fernsehen gehört zu unserem Alltag.			
5.2.	Oft sehen sich die Kinder lieber das im Fernsehen an, was für Erwachsene bestimmt ist.			
5.3.	Erwachsene sollen Kinderprogramme kennen.			
5.4.	In der Schule lernen die Kinder Kompromisse bei der Wahl der Sendungen schließen.			
5.5.	Das Fernsehen bereichert das Wissen der Kinder.			
5.6.	Manche Kinder sehen bestimmte Sendungen, um mit den Gleichaltrigen diskutieren zu können.			
5.7.	Langes Fernsehen verursacht Schwierigkeiten beim Lernen.			
5.8.	Kinder dürfen täglich nur eine bestimmte Zeit fernsehen.			
5.9.	In manchen Situationen ist längeres Fernsehen erlaubt.			

**PRZENIEŚ ROZWIĄZANIE NA KARTĘ ODPOWIEDZI.**

Liczba uzyskanych pkt	
-----------------------	--

## WYPOWIEDŹ PISEMNA

### Zadanie 6. (5 pkt)

Jesteś na kilkudniowej wycieczce klasowej. Napisz do swojego przyjaciela w Niemczech pocztówkę, w której poinformujesz o:

- nie najlepszej pogodzie,
- miejscu zakwaterowania,
- programie pobytu,
- terminie powrotu.

*Podpisz się jako XYZ. W zadaniu nie jest określony limit słów. Oceniana jest umiejętność zwięzłego przekazu wszystkich informacji określonych w poleceniu (4 punkty) oraz poprawność językowa (1 punkt).*

### BRUDNOPIS

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**CZYSTOPIS**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

	TREŚĆ				POPRAWNOŚĆ JĘZYKOWA	RAZEM
	Inf. 1	Inf. 2	Inf. 3	Inf. 4		
liczba punktów	<b>0 – 1</b>	<b>0 – 1</b>	<b>0 – 1</b>	<b>0 – 1</b>	<b>0 – 1</b>	<b>5</b>
uzyskana liczba punktów						





